

Es war ein
Schnellstart
ins neue Jahr.

Ertragskennzahlen		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %	Ultimo 2013
Umsatz	in Mio. €	491,9	584,6	+19	2.662,9
EBITDA operativ	in Mio. €	2,1	28,1	>100	266,5
EBIT operativ	in Mio. €	-48,8	-20,5	+58	55,3
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	-67,8	-38,7	+43	-3,1
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	-58,5	-39,2	+33	-7,8
Ergebnis je Aktie	in €	-0,57	-0,41	+28	-0,34
Free Cashflow ²⁾	in Mio. €	-242,5	-160,4	+34	92,9
Normalinvestitionen	in Mio. €	20,7	27,2	+31	106,0
Wachstumsinvestitionen	in Mio. €	0,1	0,0	-74	0,7

Bilanzkennzahlen		31.12.2013	31.3.2014	Vdg. in %
Eigenkapital ³⁾	in Mio. €	2.254,2	2.173,0	-4
Nettoverschuldung	in Mio. €	538,9	733,1	+36
Capital Employed	in Mio. €	2.767,6	2.888,8	+4
Bilanzsumme	in Mio. €	4.211,4	4.114,3	-2
Verschuldungsgrad	in %	23,9	33,7	-
Ø Mitarbeiter		13.787	13.711	-1

Börsekennzahlen		1-12/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	13,21	13,91	+5
Tiefstkurs der Aktie	in €	7,13	11,52	+62
Ultimokurs der Aktie	in €	11,53	13,90	+21
Gewichtete Aktienzahl ⁴⁾	in Tsd.	115.063	115.063	0
Ultimo Börsekapitalisierung	in Mio. €	1.354,5	1.633,6	+21

Divisionen 1-3/2014 in Mio. € und % ⁵⁾	Clay Building Materials Europe		Pipes & Pavers Europe		North America		Holding & Others		Eliminierungen
Außenumsatz	318,8	(+29 %)	218,8	(+11 %)	45,1	(-4 %)	1,4	(-7 %)	
Innenumsatz	0,5	(+48 %)	0,2	(-36 %)	0,3	-	2,3	(+10 %)	-2,9
Umsatz	319,4	(+29 %)	219,0	(+11 %)	45,3	(-3 %)	3,7	(+3 %)	-2,9
EBITDA operativ	23,1	(>100 %)	11,6	(+37 %)	-1,6	(<-100 %)	-5,0	(-33 %)	
EBIT operativ	-7,7	(+78 %)	0,0	(>100 %)	-6,9	(-28 %)	-5,9	(-22 %)	
Gesamtinvestitionen	16,2	(+63 %)	8,7	(+43 %)	1,5	(+30 %)	0,8	(-78 %)	
Capital Employed	1.798,4	(-8 %)	644,6	(-6 %)	430,5	(-10 %)	15,2	(-9 %)	
Ø Mitarbeiter	8.182	(-1 %)	4.098	(+3 %)	1.231	(+3 %)	200	(0 %)	

1) vor nicht beherrschenden Anteilen und anteiligem Hybridkupon

2) Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow zuzüglich Wachstumsinvestitionen

3) Eigenkapital inklusive nicht beherrschende Anteile und Hybridkapital

4) bereinigt um zeitanteilig gehaltene eigene Aktien

5) Veränderungsraten in % zur Vorjahresperiode in Klammern angeführt

Anmerkungen zum Bericht:

- Operatives EBITDA und operatives EBIT sind um nicht wiederkehrende Aufwendungen und Erträge bereinigt.
- Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Brief des Vorstandsvorsitzenden

*Sehr geehrte Aktionärinnen,
sehr geehrte Aktionäre,*

ich freue mich, Ihnen über deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen der Wienerberger Gruppe im ersten Quartal 2014 berichten zu können. Insgesamt konnten wir von Jänner bis März 2014 einen um 19 % höheren Konzernumsatz von 585 Mio. € erwirtschaften. Das operative EBITDA verbesserte sich signifikant von 2 Mio. € im Jahr zuvor auf 28 Mio. € im ersten Quartal 2014. Positiv dazu beigetragen haben neben deutlichen Absatzzuwächsen auch Kosteneinsparungen von rund 6 Mio. €, welche im Rahmen der im Jahr 2012 eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt wurden. Ganz wesentlich zu dieser positiven Entwicklung hat die seit Jahresbeginn besonders milde Witterung in Europa beigetragen. Während im letzten Jahr bis Anfang April große Teile Europas mit Schnee bedeckt waren, ermöglichten die milden Temperaturen in diesem Jahr beinahe durchgängige Bautätigkeit in unseren europäischen Märkten. Wir konnten in allen unseren Geschäftsbereichen in Europa davon profitieren und deutlich höhere Absätze bei Ziegeln, Rohren und Pflaster in den ersten drei Monaten verzeichnen.

Die Division Clay Building Materials Europe trug mit einem um 29 % höheren Umsatz und einem um 26 Mio. € höheren operativen EBITDA am stärksten zu der Ergebnissteigerung der Gruppe bei. Die witterungsbedingt höhere Bauaktivität in Europa brachte der Division zweistellige Mengenzuwächse in allen Produktgruppen. Leicht höhere Durchschnittspreise sowie die schon zuvor angesprochenen Kosteneinsparungen wirkten sich zusätzlich positiv auf die Ergebnisse der Division aus.

In der Division Pipes & Pavers Europe verbesserte sich der Umsatz im ersten Quartal um 11 % und das operative EBITDA um rund 3 Mio. €. Der Kunststoffrohrhersteller Pipelife profitierte in seinen europäischen Kernmärkten ebenfalls von der milden Witterung, konnte aber im Geschäft mit Industrie- und Spezialrohren die Rekordergebnisse der ersten drei Monate des Vorjahres nicht wiederholen. Bei Steinzeug-Keramo, unserem Spezialisten für keramische Abwasserrohre, und bei Semmelrock, unserem Produzenten für Flächenbefestigungen aus Beton in Zentral-Osteuropa, führte Mengenwachstum zu einem klaren Anstieg der operativen Ergebnisse.

Der Osten und Südosten der USA sowie Kanada hatten im Gegensatz zu Europa unter einem besonders strengen Winter zu leiden. In den USA und Kanada wurden in den ersten drei Monaten des Jahres wiederholt Kälterekorde gebrochen, wodurch eine Bautätigkeit nur sehr eingeschränkt möglich war. Dies führte in der Division North America zu einem schwächeren Geschäftsverlauf in allen Produktgruppen. Niedrigere Durchschnittspreise bei Ziegeln, die sich vor allem aus Preisdruck in lokalen Ziegelmärkten der USA erklären, belasteten zusätzlich die Ergebnisse. Insgesamt verringerte sich der Außenumsatz der Division um 4 % und das operative EBITDA um rund 2 Mio. €.

Für das Gesamtjahr halte ich auch angesichts der sehr guten Ergebnisse des ersten Quartals an unseren zu Jahresbeginn kommunizierten Zielen fest. Nach meiner Einschätzung ist es durch die milde Witterung teilweise zu Vorzieheffekten in der Bauindustrie gekommen. Dies hat aber nichts an den zu Grunde liegenden Dynamiken in unseren Kernmärkten geändert und daher keine wesentlichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf des Gesamtjahres. In Europa gehen wir für den Neubau- und Renovierungsmarkt weiterhin von einer stabilen bis leicht positiven



*Heimo Scheuch,
Vorstandsvorsitzender der
Wienerberger AG*

**Division Clay Building
Materials Europe mit
stärkstem Ergebnis-
wachstum in der Gruppe**

**Division Pipes & Pavers
Europe: Umsatz- und
Ergebnissteigerung**

**Division North America:
Bautätigkeit durch
strengen Winter in Q1
stark eingeschränkt**

**Ziele für das Gesamtjahr
bleiben aufrecht:
operatives EBITDA von
rund 300 Mio. € erwartet**

Entwicklung aus, wobei es regional sehr große Unterschiede geben wird. Während sich Märkte wie Großbritannien, Deutschland und Belgien besser entwickeln sollten, sind in den Niederlanden, Frankreich, Italien und Ungarn weitere Rückgänge zu erwarten. In Nordamerika erwarten wir eine Fortsetzung des positiven Trends im Wohnungsneubau und weitere Umsatz- und Ergebnissteigerungen im Jahr 2014. Für die Division Pipes & Pavers Europe erwarten wir in diesem Jahr eine stabile Entwicklung. Insgesamt bestätige ich daher für die Wienerberger Gruppe das kommunizierte Jahresziel eines operativen EBITDA von 300 Mio. € und somit deutliche Umsatz- und Ergebnissteigerungen im Jahr 2014. Dieses Ziel beruht auf den oben angeführten Marktannahmen und berücksichtigt insbesondere die Tatsache, dass die gesamte Bauindustrie im letzten Jahr witterungsbedingt ein sehr starkes viertes Quartal hatte, welches nicht einfach zu wiederholen sein wird. Die Krise in der Ukraine und ihre möglichen Auswirkungen auf Europa sind derzeit nicht absehbar und in unseren Überlegungen nicht berücksichtigt.

**Planmäßige Umsetzung
der Restrukturierungs-
maßnahmen und starke
Liquiditätsreserven**

Die planmäßige Umsetzung der Restrukturierungsmaßnahmen sollte für das Gesamtjahr die erwarteten 17 Mio. € an Einsparungen bringen. Mit rund 315 Mio. € an Cash stehen uns derzeit starke Liquiditätsreserven zur Verfügung, welche wir für den saisonal bedingten Working Capital Aufbau sowie für die Tilgung der im Juli 2014 fälligen Anleihe von 250 Mio. € verwenden werden. Die Normalinvestitionen, in welchen neben Instandhaltungsinvestitionen auch Projekte für Innovationen und neue Technologien enthalten sind, sollten in etwa 125 Mio. € für das Gesamtjahr betragen.

**Strategischer Fokus
bleibt auf organischem
Wachstum durch
innovative Produkte**

Unser strategischer Fokus bleibt auf organischem Wachstum durch innovative Produkte, die Mehrwert für unsere Kunden schaffen, wie nachfolgende Beispiele verdeutlichen. Im Bereich Ziegel treiben wir die Markteinführung unseres mit Mineralwolle verfüllten Ziegels in weiteren Ländern voran. In Österreich wurde im September 2013 eine Verfüllanlage eröffnet, im März 2014 haben wir in Tschechien eine weitere derartige Anlage in Betrieb genommen. Bei Steinzeug-Keramo haben wir vor kurzem auf der größten Branchenmesse in München vier Produktneuheiten vorgestellt, welche den Nutzen für unsere Kunden weiter optimieren. Bei Fassadenziegel und Betonsteinpflaster wurden zu Saisonbeginn wieder neue Modelle in trendigen Farben und Formen vorgestellt, die unseren Kunden neue Gestaltungsmöglichkeiten eröffnen. Durch die laufende Weiterentwicklung unserer Produkte können wir uns von unseren Mitbewerbern differenzieren und schaffen Lebensqualität und Werte für unsere Kunden. Daher bin ich zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter fortsetzen können.

Ilse



Zwischenlagebericht

ERGEBNIS- UND BILANZANALYSE

Ertragslage

Wienerberger verzeichnete dank eines milden Winters in weiten Teilen Europas einen guten Start in das Jahr 2014. Im Jahresvergleich zeigt sich der saisonale Effekt besonders, da die Vergleichszahlen des Vorjahres durch ungünstige Witterungseffekte belastet waren. Wienerberger konnte unter diesen günstigeren Rahmenbedingungen durch deutlich höhere Absatzmengen organisch um 19 % wachsen und einen Konzernumsatz von 584,6 Mio. € (Vorjahr: 491,9 Mio. €) erzielen. Negative Fremdwährungseffekte belasteten den Umsatz mit 11,7 Mio. €, wobei die größten Effekte aus der norwegischen Krone, dem russischen Rubel und der türkischen Lira stammten.

In der Division Clay Building Materials Europe konnte der Außenumsatz in den ersten drei Monaten um 29 % auf 318,8 Mio. € gesteigert werden, und das operative EBITDA lag infolge der besseren Auslastung und der erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kosteneinsparungen mit 23,1 Mio. € deutlich über dem Vergleichswert des Vorjahres von -2,9 Mio. €.

In der Division Pipes & Pavers Europe wuchs der Außenumsatz organisch um 11 % von 196,8 Mio. € auf 218,8 Mio. €, und das operative EBITDA verbesserte sich von 8,4 Mio. € auf 11,6 Mio. €. Das rückläufige Projektgeschäft im Rohrbereich konnte durch deutliches Mengenwachstum in den europäischen Kernmärkten ausgeglichen werden. Im wetterabhängigen Geschäft mit Flächenbefestigungen aus Beton konnten im ersten Quartal die Absatzmengen und die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden. Auch Steinzeug-Keramo konnte die Umsätze in den ersten drei Monaten durch Mengenwachstum steigern.

In Nordamerika verzögerte ein langer und harter Winter den Start in die Bausaison, weshalb trotz deutlich positiver Indikatoren bei Baugenehmigungen und Baubeginnen in den USA der Außenumsatz in den ersten drei Monaten mit 45,1 Mio. € um 4 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Das operative EBITDA der Division verfehlte mit -1,6 Mio. € (Vorjahr: 0,3 Mio. €) die Gewinnschwelle.

Das operative EBITDA der Wienerberger Gruppe lag in den ersten drei Monaten mit 28,1 Mio. € deutlich über dem Vorjahresniveau von 2,1 Mio. €, wobei der Großteil dieser Verbesserung aus dem Segment Clay Building Materials Western Europe stammt. Dort setzte sich insbesondere in Großbritannien, Belgien und Deutschland die Markterholung weiter fort, und unsere Maßnahmen zur Effizienzsteigerung kommen bei der höheren Auslastung voll zur Geltung.

Das operative Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (operatives EBIT) belief sich in den ersten drei Monaten auf -20,5 Mio. € (Vorjahr: -48,8 Mio. €). Aus dem Programm zur Verwertung nicht-betriebsnotwendiger Liegenschaften wurden im ersten Quartal 0,8 Mio. € an Gewinnen erwirtschaftet.

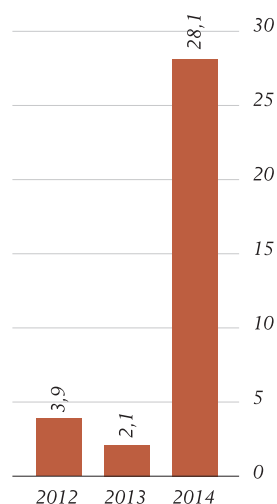
Das Finanzergebnis von -18,2 Mio. € (Vorjahr: -19,0 Mio. €) setzt sich vorwiegend aus dem Zinsaufwand, der infolge der Zinsen für eine im April 2013 begebene Anleihe über jenem des Vorjahres liegt, sowie aus der Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen zusammen, die sich von -7,1 Mio. € auf -4,7 Mio. € verbesserte. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um unsere 50 %-Beteiligungen Tondach Gleinstätten und Schlagmann.

Deutliche Umsatzsteigerung dank mildem Winter gegenüber der schwachen Vergleichsbasis des Vorjahres

Clay Building Materials Europe steigert das operative EBITDA um 26,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr

Verbesserung des operativen EBITDA um 37 % in der Division Pipes & Pavers Europe

Operatives EBITDA Q1
in Mio. €



Das Ergebnis vor Steuern verbesserte sich in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres deutlich auf -38,7 Mio. € (Vorjahr: -67,8 Mio. €). Nach Abzug der Steuern erzielte Wienerberger einen Verlust von 39,2 Mio. € (Vorjahr: -58,5 Mio. €). Das Ergebnis je Aktie betrug -0,41 € nach -0,57 € in den ersten drei Monaten des Vorjahres. Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie wurde der zeitaliquot abgegrenzte Hybridkupon berücksichtigt.

Cashflow

Cashflow aus Ergebnis positiv

Der Cashflow aus dem Ergebnis war im Berichtszeitraum mit 18,0 Mio. € positiv und verbesserte sich durch die deutlich besseren operativen Ergebnisbeiträge um 36,0 Mio. €. Infolge des saisonalen Working Capital Aufbaus, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, betrug der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit -132,1 Mio. € und verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr infolge eines weiterhin strikten Working Capital Managements um 91,6 Mio. €.

Für notwendige Instandhaltungen und technologische Weiterentwicklungen von Produktionsprozessen (Normalinvestitionen) flossen im ersten Quartal 27,2 Mio. € (Vorjahr: 20,7 Mio. €) an Mitteln ab. Aus Liegenschaftsverkäufen und der Verwertung von sonstigem Anlagevermögen wurden 4,0 Mio. € (Vorjahr: 5,8 Mio. €) Erlöst.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -21,3 Mio. €, worin die Auszahlung des Hybridkupons mit 32,5 Mio. € den größten Mittelabfluss bildete.

Vermögens- und Finanzlage

Höhere Nettover- schuldung in Folge des saisonal bedingten Working Capital Aufbaus

Das Konzerneigenkapital zum 31.3.2014 verminderte sich im Wesentlichen gegenüber dem Jahresende 2013 durch das negative Gesamtergebnis nach Steuern und die Auszahlung des Hybridkupons von 32,5 Mio. €. Die Nettoverschuldung erhöhte sich durch den saisonal bedingten Working Capital Aufbau um 194,2 Mio. € auf 733,1 Mio. €.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Clay Building Materials Europe

Das Marktumfeld in der Division Clay Building Materials Europe war im ersten Quartal 2014 von äußerst milden Witterungsbedingungen gekennzeichnet. In weiten Teilen Europas blieben Schneefälle aus und daher konnte die Bausaison bereits sehr früh starten. Demgegenüber war die Bautätigkeit im ersten Quartal 2013 massiv durch einen langen und schneereichen Winter beeinträchtigt. Daraus ergibt sich in der Berichtsperiode ein deutlicher Mengenanstieg in allen Produktgruppen, insbesondere in Westeuropa, das im Vorjahr besonders unter den widrigen Witterungsverhältnissen zu leiden hatte. Die Durchschnittspreise lagen leicht über dem Vorjahresniveau, wobei in Osteuropa noch abzuwarten bleibt, ob das Preisniveau im weiteren Verlauf der Bausaison gehalten werden kann. In Westeuropa sind wir zuversichtlich, die Kosteninflation durch entsprechende Preiserhöhungen abfedern zu können.

Insgesamt verzeichnete die Division Clay Building Materials Europe im ersten Quartal 2014 einen Umsatzanstieg von 29 % auf 318,8 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres. Das operative EBITDA stieg im gleichen Zeitraum von -2,9 Mio. € auf 23,1 Mio. €.

Das im Zuge der Halbjahresergebnisse 2012 angekündigte Restrukturierungsprogramm befindet sich in der planmäßigen Umsetzung. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Umsetzung von Schichtmodellen und Einmottungen von Werken sowie auf Strukturanpassungen in der Verwaltung und im Vertrieb. Durch zusätzliche Werkscluster bzw. die Verlagerung von Produkten an andere Werksstandorte werden Kostenstrukturen weiter optimiert. Die Einsparungen im Rahmen des Kostensenkungsprogramms betrugen für die Wienerberger Gruppe in den ersten drei Monaten 2014 rund 6 Mio. €. Von den Maßnahmen waren insbesondere die Hintermauer- und Vormaueraktivitäten in den Niederlanden, Belgien, Deutschland und Frankreich betroffen, wodurch der Großteil der gruppenweiten Einsparungen auf das Segment Clay Building Materials Western Europe entfällt.

Clay Building Materials Europe		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	246,8	318,8	+29
EBITDA operativ	in Mio. €	-2,9	23,1	>100
EBIT operativ	in Mio. €	-34,9	-7,7	+78
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	9,9	16,2	+63
Capital Employed	in Mio. €	1.946,3	1.798,4	-8
Ø Mitarbeiter		8.292	8.182	-1

Trotz des guten Starts in das Geschäftsjahr 2014 haben unsere zu Jahresbeginn getroffenen Marktannahmen über die Entwicklung der einzelnen Länder und Regionen für das Gesamtjahr nach wie vor Gültigkeit. Insgesamt zeigt sich für unsere europäischen Kernmärkte eine stabile bis leicht positive Entwicklung. Während sich Märkte wie Großbritannien, Deutschland, Belgien und Polen positiv entwickeln, sind in den Niederlanden, Frankreich, Italien und Ungarn weitere Rückgänge im Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern zu erwarten. Aufgrund der witterungsbedingt niedrigen Vergleichsbasis aus dem ersten Halbjahr 2013 gehen wir für 2014 von einer moderaten Steigerung der Absatzmengen in allen Produktgruppen und entsprechenden Umsatz- und Ergebnisverbesserungen aus.

**Milde Witterung
begünstigt guten Start in
die Bausaison im ersten
Quartal 2014**

**Anstieg von Umsatz und
Ergebnis**

**Planmäßige Umsetzung
des Restrukturierungs-
programms**

**Umsatz- und
Ergebnissteigerungen für
2014 erwartet**

Früher Start der Bausaison bringt deutliche Steigerung der Absatzmengen in Westeuropa

Clay Building Materials Western Europe

Besonders deutlich zeigten sich die Auswirkungen der milden Wetterverhältnisse in Westeuropa, das in den ersten drei Monaten des Vorjahres am stärksten vom kalten und schneereichen Winter betroffen war. Durch den frühen Start der Bausaison konnten insbesondere in Großbritannien, Deutschland und Belgien deutliche Mengensteigerungen verzeichnet werden. Im ersten Quartal 2014 stieg der Umsatz im Segment Clay Building Materials Western Europe um 32 % im Vergleich zum Vorjahr auf 258,0 Mio. €. Eine bessere Kapazitätsauslastung in unseren Werken, die erfolgreiche Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen und Preiserhöhungen im Rahmen der Kosteninflation trugen dazu bei, dass das operative EBITDA von 0,3 Mio. € im Vorjahr auf 20,6 Mio. € gesteigert werden konnte.

Clay Building Materials Western Europe		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	195,6	258,0	+32
EBITDA operativ	in Mio. €	0,3	20,6	>100
EBIT operativ	in Mio. €	-22,1	-0,7	+97
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	8,1	12,7	+57
Capital Employed	in Mio. €	1.474,2	1.378,2	-7
Ø Mitarbeiter		5.940	5.824	-2

Umsatz- und Ergebnissteigerungen auf Gesamtjahresbasis in Westeuropa erwartet

Für 2014 erwarten wir in der Region Westeuropa eine stabile bis leicht positive Entwicklung des Wohnbaumarktes. Besonders erfreulich zeigt sich das Marktumfeld in Großbritannien, das deutliche Steigerungsraten beim Wohnungsneubau von Ein- und Zweifamilienhäusern erwarten lässt. Aber auch in Belgien und Deutschland gehen wir von einer moderaten Steigerung der Wohnbauaktivität aus. Anhaltende Rückgänge zeichnen sich allerdings für die Niederlande, Frankreich und Italien ab. In diesen Ländern steht daher der erfolgreiche Abschluss des Restrukturierungsprogramms mit entsprechend positiven Ergebnisbeiträgen im Vordergrund. Insgesamt gehen wir im Segment Clay Building Materials Western Europe von einer Umsatz- und Ergebnissteigerung im laufenden Geschäftsjahr aus.

Clay Building Materials Eastern Europe

Auch in Osteuropa waren im ersten Quartal 2014 eine positive Geschäftsentwicklung und in nahezu allen Ländern der Region Mengenzuwächse zu verzeichnen. In diesem Umfeld stieg der Umsatz im Segment Clay Building Materials Eastern Europe im Vergleich zur Vorjahresperiode um 19 % auf 60,8 Mio. €. Das operative EBITDA verbesserte sich trotz negativer Fremdwährungseffekte aufgrund der besseren Auslastung von -3,2 Mio. € auf 2,5 Mio. €. Die Durchschnittspreise lagen im ersten Quartal 2014 leicht über dem Vorjahr, wobei der weitere Verlauf der Bausaison abzuwarten bleibt, um zu beurteilen, ob sich die Preissteigerungen im zweiten Quartal bestätigen.

Clay Building Materials Eastern Europe		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	51,2	60,8	+19
EBITDA operativ	in Mio. €	-3,2	2,5	>100
EBIT operativ	in Mio. €	-12,8	-7,0	+46
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	1,8	3,5	+90
Capital Employed	in Mio. €	472,1	420,2	-11
Ø Mitarbeiter		2.352	2.358	0

Positive Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2014 in Osteuropa

Für das Gesamtjahr 2014 halten wir an unseren zu Jahresbeginn getroffenen Annahmen für die Region Osteuropa fest. In Polen sind wir zuversichtlich, dass im Neubau von Ein- und Zweifamilienhäusern eine leichte Markterholung eintritt. Für Tschechien, die Slowakei und Österreich erwarten wir eine stabile Entwicklung, während wir das Marktumfeld in Ungarn als weiterhin rückläufig einschätzen. In Russland rechnen wir trotz der angespannten politischen Situation rund um die Ukraine weiterhin mit einem anhaltend positiven Marktumfeld in den für uns wichtigen Regionen Moskau und Kasan. In Rumänien und Bulgarien sehen wir eine Fortsetzung der Marktstabilisierung auf niedrigem Niveau. Insgesamt erwarten wir für das Segment Clay Building Materials Eastern Europe Umsatz- und Ergebnissteigerungen.

Umsatz- und Ergebnissteigerungen im Segment Clay Building Materials Eastern Europe für 2014 erwartet

Pipes & Pavers Europe

In der Division Pipes & Pavers Europe stieg der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode um 11 % auf 218,8 Mio. €, und das operative EBITDA verbesserte sich um 37 % auf 11,6 Mio. €. Dabei profitierten alle Geschäftsbereiche von der außerordentlich milden Witterung in den ersten drei Monaten. Die daraus folgende starke Bauaktivität schlug sich in deutlichen Mengensteigerungen nieder. Bei Steinzeug-Keramo, unserem Spezialisten für keramische Abwasserrohre, und bei Semmelrock, unserem Produzenten von Betonflächenbefestigungen in Zentral-Osteuropa, führte das Mengenwachstum zu einem klaren Anstieg der operativen Ergebnisse. Bei Pipelife verblieb das operative EBITDA in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Hauptursache dafür ist der klare Umsatz- und Ergebnismrückgang im internationalen Projektgeschäft mit großdimensionierten und faserverstärkten Rohren. Dieses Spezialgeschäft hatte 2013 ein Rekordergebnis erwirtschaftet und insbesondere in der ersten Jahreshälfte außergewöhnlich hohe Umsätze verzeichnet. Der Ergebnismrückgang konnte zwar durch Wachstum in den europäischen Kernmärkten des Kunststoffrohrgeschäfts kompensiert werden, verhinderte aber zusammen mit negativen Währungseffekten in der norwegischen Krone und dem russischen Rubel einen Ergebnismzuwachs.

Operatives EBITDA der Division Pipes & Pavers Europe steigt um 37 %

Pipes & Pavers Europe		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	<i>in Mio. €</i>	196,8	218,8	+11
EBITDA operativ	<i>in Mio. €</i>	8,4	11,6	+37
EBIT operativ	<i>in Mio. €</i>	-3,6	0,0	>100
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	6,1	8,7	+43
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	684,2	644,6	-6
Ø Mitarbeiter		3.966	4.098	+3

Auf Jahressicht erwarten wir eine Fortsetzung der Trends aus den ersten drei Monaten, die abgesehen von der ungewöhnlich warmen Witterung im Wesentlichen die Erwartungen zu Jahresbeginn bestätigt haben. Bei Steinzeug-Keramo und Semmelrock sind wir weiterhin zuversichtlich, Umsatz und Ergebnis im Jahresvergleich steigern zu können. Für Pipelife können wir aus heutiger Sicht einen leichten Ergebnismrückgang nicht ausschließen, da trotz der erwarteten Absatz- und Ergebnisverbesserung in den europäischen Märkten der Rückgang im internationalen Projektgeschäft, das von einzelnen Großaufträgen abhängig ist, auf der Ertragsentwicklung lastet. Insgesamt gehen wir für die Division Pipes & Pavers Europe von einer stabilen Ergebnisentwicklung auf Jahressicht aus.

Stabile Ergebnisentwicklung für das Geschäftsjahr 2014 erwartet

Rückgang im internationalen Projektgeschäft führt zu EBITDA-Rückgang von 11 %

Witterungsbedingtes Mengenwachstum im westeuropäischen Kerngeschäft

Stabile Ergebnisentwicklung für 2014 erwartet

Pipes & Pavers Western Europe

Das Segment Pipes & Pavers Western Europe erwirtschaftete trotz der milden Witterung in den ersten drei Monaten einen Umsatzrückgang um 2 % auf 130,7 Mio. €. Dieser Umsatzrückgang ist auf das internationale Projektgeschäft der Pipelife Gruppe zurückzuführen, das nicht an die hohen Umsätze im ersten Quartal des Vorjahres anschließen konnte. Infolge des Umsatzrückgangs und aufgrund von negativen Währungseffekten im skandinavischen Kunststoffrohrgeschäft ging das operative EBITDA im Berichtszeitraum um 11 % auf 10,4 Mio. € zurück.

In den westeuropäischen Kernmärkten profitierte Pipelife von der milden Witterung und dem leicht verbesserten Marktumfeld und steigerte Umsatz und Ergebnis deutlich. Dieses Wachstum konnte den Rückgang im Projektgeschäft jedoch nicht vollständig ausgleichen. Zudem blieb die Marktsituation in Frankreich, wo der anhaltende Marktrückgang zu hohem Wettbewerbsdruck führt, schwierig. Steinzeug-Keramo verzeichnete einen sehr guten Jahresstart und steigerte Umsatz und Ergebnis im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Vorjahres deutlich. Während auch Steinzeug-Keramo aufgrund des frühen Starts in die Bausaison deutliches Mengenwachstum realisierte, konnten darüber hinaus die Durchschnittspreise durch Verschiebungen des Produktmix hin zu höherwertigen Produkten verbessert werden. Insbesondere der deutschsprachige Raum verzeichnete ein deutliches Ergebniswachstum. Demgegenüber setzte sich in Tschechien die schwierige Marktlage fort, und in Belgien fiel der erwartete Rückgang etwas stärker als prognostiziert aus.

Pipes & Pavers Western Europe		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	<i>in Mio. €</i>	132,8	130,7	-2
EBITDA operativ	<i>in Mio. €</i>	11,6	10,4	-11
EBIT operativ	<i>in Mio. €</i>	5,1	4,1	-19
Gesamtinvestitionen	<i>in Mio. €</i>	3,6	5,8	+63
Capital Employed	<i>in Mio. €</i>	372,1	353,3	-5
Ø Mitarbeiter		1.792	1.785	0

Im Kunststoffrohrgeschäft gehen wir für 2014 weiterhin von einer leicht positiven Ergebnisentwicklung im westeuropäischen Geschäft aus, während das Ergebnis im internationalen Projektgeschäft, das von Westeuropa aus betrieben wird, deutlich unter dem Vorjahr liegen wird. Aus diesem Grund ist ein Ergebnisrückgang im westeuropäischen Kunststoffrohrgeschäft nicht ausgeschlossen. Im keramischen Rohrgeschäft gehen wir von einer Fortsetzung des positiven Marktumfelds im deutschsprachigen Raum und daraus folgendem Ergebniswachstum aus. In Tschechien und Belgien zeichnet sich hingegen ein marktbedingter Rückgang ab. Auf Jahressicht gehen wir für Steinzeug-Keramo aufgrund von steigenden Absatzmengen, schlankeren Kostenstrukturen und fehlenden Einmalkosten im Vergleich zum Vorjahr von einer deutlichen Ergebnisverbesserung aus. Insgesamt erwarten wir für das Segment Pipes & Pavers Western Europe eine stabile Ergebnisentwicklung.

Pipes & Pavers Eastern Europe

Das Segment Pipes & Pavers Eastern Europe verzeichnete in den ersten drei Monaten einen Umsatzanstieg um 38 % auf 88,2 Mio. € und eine Verbesserung des operativen EBITDA auf 1,2 Mio. € im Vergleich zu -3,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die aufgrund der günstigen Witterung deutlich über dem Vorjahr liegende Bauaktivität zum Jahresbeginn und das verbesserte wirtschaftliche Umfeld in Osteuropa schlugen sich sowohl bei Pipelife als auch bei Semmelrock in deutlichen Umsatz- und Ergebnissteigerungen nieder.

Pipelife erwirtschaftete in allen Ländern der Region eine EBITDA-Verbesserung, die vorrangig auf ein deutliches Mengenwachstum zurückzuführen ist. Einzige Ausnahme war Russland, wo aufgrund der Verlieferung eines Großauftrags im ersten Quartal des Vorjahres die hohe Vergleichsbasis nicht erreicht werden konnte und das Ergebnis zusätzlich durch die Abwertung des russischen Rubels belastet wurde. Semmelrock, unser Spezialist für Betonflächenbefestigungen, verzeichnete ebenfalls eine deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserung. Neben einer signifikanten Mengensteigerung in allen Märkten konnten auch die Durchschnittspreise durch Verschiebungen des Produktmix hin zu höherwertigen Produkten leicht verbessert werden. Darüber hinaus wirken sich die im Rahmen des Restrukturierungsprogramms umgesetzten Maßnahmen, die vorrangig die Bereiche Verwaltung und Vertrieb betrafen, weiterhin positiv auf die Ertragskraft aus.

Pipes & Pavers Eastern Europe		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	64,0	88,2	+38
EBITDA operativ	in Mio. €	-3,2	1,2	>100
EBIT operativ	in Mio. €	-8,7	-4,1	+52
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	2,5	2,9	+16
Capital Employed	in Mio. €	312,1	291,3	-7
Ø Mitarbeiter		2.174	2.313	+6

Auf Jahressicht erwarten wir für die Region Osteuropa eine weiter fortschreitende Stabilisierung des Marktumfelds, und wir bekräftigen unsere Zielsetzung, Umsatz und Ergebnis im Berichtssegment zu steigern. Semmelrock wird neben der verbesserten Marktdynamik auch weiterhin von den implementierten Optimierungsmaßnahmen profitieren und treibt zudem die strategische Verschiebung des Produktportfolios hin zu höherwertigen Produkten sukzessive voran. Für Pipelife gehen wir von einer Ergebnisverbesserung auf breiter Basis aus, die neben der andauernden Erholung von schwachen Niveaus in Märkten wie Bulgarien oder Ungarn auch von Ergebnissteigerungen in den beiden wichtigsten Märkten der Region, Polen und Österreich, getragen wird.

Pipes & Pavers Eastern Europe erwirtschaftet EBITDA-Anstieg auf 1,2 Mio. € von -3,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum

Pipelife und Semmelrock zeigen deutliches Ergebniswachstum in Osteuropa

Umsatz- und Ergebnisverbesserung auf Jahressicht erwartet

Schwierige Witterungsverhältnisse sorgen für verhaltenen Start in die Bausaison in Nordamerika

North America

Das Marktumfeld in Nordamerika war im ersten Quartal 2014 von besonders schwierigen Witterungsbedingungen geprägt. In weiten Teilen der USA und Kanadas wurden Schneefall- und Kälterekorde der vergangenen 30 Jahre gebrochen. Dementsprechend verhalten zeigte sich auch der Start in die Bausaison, insbesondere in den Monaten Jänner und Februar, und der Umsatz ging im Vergleich zum Vorjahresquartal um 4 % auf 45,1 Mio. € zurück. Das operative EBITDA wurde zusätzlich von anhaltendem Preisdruck in einzelnen regionalen Märkten sowie selektivem Lagerabbau im Bereich Ziegel belastet und sank von 0,3 Mio. € auf -1,6 Mio. € in der Berichtsperiode.

North America		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	46,8	45,1	-4
EBITDA operativ	in Mio. €	0,3	-1,6	<-100
EBIT operativ	in Mio. €	-5,4	-6,9	-28
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	1,1	1,5	+30
Capital Employed	in Mio. €	479,2	430,5	-10
Ø Mitarbeiter		1.194	1.231	+3

Umsatz- und Ergebnissteigerung für 2014 erwartet

Für das Geschäftsjahr 2014 gehen wir trotz des verhaltenen Jahresbeginns von einer Fortsetzung der Erholung im amerikanischen Wohnungsneubau und einem Anstieg der Nachfrage nach Ziegeln aus. In Kanada sehen wir weiterhin eine leicht rückläufige Marktsituation, und im Bereich Kunststoffrohre erwarten wir eine annähernd stabile Entwicklung. Insgesamt gehen wir für die Division North America im Jahr 2014 von Umsatz- und Ergebnissteigerungen aus.

Holding & Others

Indisches Geschäft von Parlamentswahlen und negativen Währungseffekten belastet

Die Division Holding & Others umfasst neben der Konzernholding auch unsere indischen Ziegelaktivitäten. Vor dem Hintergrund der Parlamentswahlen und der signifikanten Abwertung der indischen Rupie verzeichneten wir in Indien einen Umsatzrückgang im ersten Quartal 2014 von 7 % auf 1,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Das operative EBITDA der Division ging auf -5,0 Mio. € zurück. Für das Gesamtjahr bleiben wir dennoch optimistisch und gehen von leichten Umsatz- und Ergebnissteigerungen für unsere indischen Ziegelaktivitäten aus.

Holding & Others		1-3/2013	1-3/2014	Vdg. in %
Außenumsatz	in Mio. €	1,5	1,4	-7
EBITDA operativ	in Mio. €	-3,8	-5,0	-33
EBIT operativ	in Mio. €	-4,9	-5,9	-22
Gesamtinvestitionen	in Mio. €	3,7	0,8	-78
Capital Employed	in Mio. €	16,7	15,2	-9
Ø Mitarbeiter		201	200	0

Zwischenbericht nach IFRS Wienerberger Gruppe

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR

	1-3/2014	1-3/2013
Umsatzerlöse	584.618	491.949
Herstellkosten	-430.753	-379.919
Bruttoergebnis vom Umsatz	153.865	112.030
Vertriebskosten	-123.101	-115.604
Verwaltungskosten	-42.026	-39.879
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.229	-14.695
Sonstige betriebliche Erträge	6.028	9.341
Betriebsergebnis	-20.463	-48.807
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-4.733	-7.067
Zinsertrag	1.984	1.820
Zinsaufwand	-15.837	-13.501
Sonstiges Finanzergebnis	398	-273
Finanzergebnis	-18.188	-19.021
Ergebnis vor Ertragsteuern	-38.651	-67.828
Ertragsteuern	-581	9.341
Ergebnis nach Ertragsteuern	-39.232	-58.487
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-531	-570
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	8.014	8.014
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	-46.715	-65.931
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,41	-0,57
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,41	-0,57

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR

	1-3/2014	1-3/2013
Ergebnis nach Ertragsteuern	-39.232	-58.487
Währungsumrechnung	-9.756	-2.715
Währungsumrechnung von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	-89	-524
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	251	235
Veränderung Hedging Reserve	142	2.775
Sonstiges Gesamtergebnis ¹⁾	-9.452	-229
Gesamtergebnis nach Steuern	-48.684	-58.716
davon Gesamtergebnis der nicht beherrschenden Anteile	-531	-575
davon auf Hybridkapitalbesitzer entfallender Anteil	8.014	8.014
davon Gesamtergebnis der Muttergesellschaft	-56.167	-66.155

1) Der Ausweis der sonstigen Gesamtergebnisbestandteile erfolgt nach Steuern. Alle Bestandteile des sonstigen Gesamtergebnisses werden in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Bilanz

<i>in TEUR</i>	31.3.2014	31.12.2013
Aktiva		
Immaterielles Anlagevermögen und Firmenwerte	839.929	842.897
Sachanlagen	1.636.433	1.663.283
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	78.653	78.377
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	16.413	24.454
Übrige Finanzanlagen und sonstige langfristige Forderungen	6.881	6.869
Latente Steuern	48.123	46.633
Langfristiges Vermögen	2.626.432	2.662.513
Vorräte	697.795	666.026
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	293.592	203.467
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	21.646	17.920
Sonstige kurzfristige Forderungen	63.583	73.295
Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	96.578	91.449
Zahlungsmittel	314.693	496.690
Kurzfristiges Vermögen	1.487.887	1.548.847
Summe Aktiva	4.114.319	4.211.360
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	117.527	117.527
Kapitalrücklagen	1.083.973	1.083.973
Hybridkapital	492.896	492.896
Gewinnrücklagen	732.043	803.254
Übrige Rücklagen	-230.523	-221.071
Eigene Anteile	-24.324	-24.324
Beherrschende Anteile	2.171.592	2.252.255
Nicht beherrschende Anteile	1.381	1.911
Eigenkapital	2.172.973	2.254.166
Latente Steuern	105.161	103.980
Personalarückstellungen	118.142	116.172
Sonstige langfristige Rückstellungen	51.153	50.899
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	807.924	836.121
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8.185	8.237
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	1.090.565	1.115.409
Kurzfristige Rückstellungen	57.004	57.396
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	8.715	12.359
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	336.458	290.897
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	242.439	268.334
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	206.165	212.799
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	850.781	841.785
Summe Passiva	4.114.319	4.211.360

Entwicklung des Eigenkapitals

<i>in TEUR</i>	2014			2013		
	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt	Konzern	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
Stand 1.1.	2.252.255	1.911	2.254.166	2.360.288	3.396	2.363.684
Gesamtergebnis nach Steuern	-48.153	-531	-48.684	-58.141	-575	-58.716
Dividendenauszahlungen bzw. Hybridkupon	-32.500	0	-32.500	-32.500	0	-32.500
Zugang/Abgang nicht beherrschende Anteile	-10	1	-9	0	0	0
Stand 31.3.	2.171.592	1.381	2.172.973	2.269.647	2.821	2.272.468

Cashflow Statement

in TEUR

	1-3/2014	1-3/2013
Ergebnis vor Ertragsteuern	-38.651	-67.828
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	48.603	50.906
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und latenter Steuern	319	-10.804
Ergebnisübernahme von assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	4.733	7.067
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	-1.543	-3.160
Zinsergebnis	13.853	11.681
Gezahlte Zinsen	-3.794	-3.615
Erhaltene Zinsen	743	334
Gezahlte Ertragsteuern	-6.243	-2.555
Cashflow aus dem Ergebnis	18.020	-17.974
Veränderungen Vorräte	-31.769	-65.399
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-90.125	-71.216
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-25.864	-24.859
Veränderungen übriges Netto-Umlaufvermögen	632	-45.060
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Nicht-Fondspositionen	-2.948	811
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-132.054	-223.697
Einzahlungen aus Anlagenabgängen (inkl. Finanzanlagen)	3.958	5.827
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-27.175	-20.755
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-102
Veränderung Wertpapiere und sonstige finanzielle Vermögenswerte	-5.162	-3.862
Netto-Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen	-9	26
Netto-Einzahlungen aus Unternehmensveräußerungen	50	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-28.338	-18.866
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-28.197	67.593
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	36.211	30.925
Gezahlter Hybridkupon	-32.500	-32.500
Dividendenausschüttungen aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	3.218	1.425
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-21.268	67.443
Veränderung der Zahlungsmittel	-181.660	-175.120
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	-337	-465
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	496.690	242.288
Zahlungsmittel am Ende der Periode	314.693	66.703

Geschäftssegmente

1-3/2014 in TEUR	Clay Building Materials		Pipes & Pavers		North America	Holding & Others ¹⁾	Überleitung ²⁾	Wienerberger Gruppe
	Eastern Europe	Western Europe	Eastern Europe	Western Europe				
Außenumsatz	60.828	258.019	88.168	130.668	45.074	1.422		584.179
Innenumsatz	1.444	2.746	2.960	5.401	262	2.315	-14.689	439
Umsatz gesamt	62.272	260.765	91.128	136.069	45.336	3.737	-14.689	584.618
EBITDA operativ	2.547	20.569	1.213	10.411	-1.572	-5.028		28.140
EBIT operativ	-6.956	-719	-4.120	4.132	-6.900	-5.900		-20.463
Gesamtinvestitionen	3.469	12.717	2.938	5.769	1.459	832		27.184
Capital Employed	420.246	1.378.158	291.348	353.281	430.546	15.176		2.888.755
Ø Mitarbeiter	2.358	5.824	2.313	1.785	1.231	200		13.711

1-3/2013

Außenumsatz	51.172	195.564	63.978	132.783	46.798	1.531		491.826
Innenumsatz	1.109	913	2.766	4.689	0	2.096	-11.450	123
Umsatz gesamt	52.281	196.477	66.744	137.472	46.798	3.627	-11.450	491.949
EBITDA operativ	-3.233	313	-3.175	11.634	346	-3.786		2.099
EBIT operativ	-12.831	-22.198	-8.652	5.096	-5.372	-4.850		-48.807
Gesamtinvestitionen	1.826	8.082	2.527	3.549	1.124	3.723		20.831
Capital Employed	472.110	1.474.196	312.105	372.076	479.217	16.719		3.126.423
Ø Mitarbeiter	2.352	5.940	2.174	1.792	1.194	201		13.653

1) Der Bereich Holding & Others enthält Holdingkosten sowie die Aktivitäten in Indien.

2) Die Überleitung beinhaltet lediglich Eliminierungen von Aufwand und Ertrag zwischen Konzerngesellschaften.

Anhang zum Zwischenbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 31.3.2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2013 werden mit Ausnahme der IFRS, die ab dem 1.1.2014 verpflichtend anzuwenden sind, unverändert angewandt.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht neuer Standards und Interpretationen, die zum Bilanzstichtag von der EU übernommen wurden und erstmals verpflichtend anzuwenden sind.

Standards/ Interpretationen	Veröffentlichung durch das IASB	Anwendungspflicht für Wienerberger
IAS 27 Separate Abschlüsse (2011)	Mai 2011	1.1.2014
IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (2011)	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen	Mai 2011	1.1.2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse: Übergangsbestimmungen	Juni 2012	1.1.2014
IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen: Übergangsbestimmungen	Juni 2012	1.1.2014
IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen: Übergangsbestimmungen	Juni 2012	1.1.2014
IFRS 10 Konzernabschlüsse: Investment Gesellschaften	Oktober 2012	1.1.2014
IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen: Investment Gesellschaften	Oktober 2012	1.1.2014
IAS 27 Separate Abschlüsse (2011): Investment Gesellschaften	Oktober 2012	1.1.2014
IAS 36 Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte	Mai 2013	1.1.2014
IAS 39 Umwandlung von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	Juni 2013	1.1.2014

Die neuen Konsolidierungsstandards IFRS 10 Konzernabschlüsse, IFRS 11 Gemeinsame Vereinbarungen und IFRS 12 Anhangangaben für Anteile an anderen Unternehmen wurden von der EU am 11.12.2012 übernommen und sind ab 1.1.2014 mit retrospektiver Wirkung verpflichtend anzuwenden. Sie sind gemeinsam mit den Änderungen des IAS 27 Separate Abschlüsse (2011) und IAS 28 Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures (2011) umzusetzen. Eine wesentliche Auswirkung ergibt sich durch die Änderung der Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen unter IFRS 11, wonach quotal einbezogene Unternehmen in der Regel at-equity darzustellen sind. Da Wienerberger bereits 2012 die Bilanzierungsmethode für die Gemeinschaftsunternehmen Schlagmann und Tondach auf die Equity-Methode umgestellt hat, haben die Anwendung der neuen Konsolidierungsstandards keine wesentlichen Auswirkungen auf den Abschluss.

Die Änderungen des IAS 36 betreffend Angaben zum erzielbaren Betrag und des IAS 39 über die Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Für weitere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2013, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Die Geschäftstätigkeit der Wienerberger Gruppe wird nach regionalen Kriterien gesteuert, wobei durch die Segmentierung auch den unterschiedlichen Geschäftsfeldern Rechnung getragen wird. Die Division Clay Building Materials Europe fasst Hintermauer-, Vormauer- und Dachziegelaktivitäten in den Segmenten Clay Building Materials Eastern Europe und Clay Building Materials Western Europe zusammen. Die Division Pipes & Pavers Europe beinhaltet die Aktivitäten des Kunststoffrohrproduzenten Pipelife, des Keramikrohrproduzenten Steinzeug-Keramo sowie des Betonsteinproduzenten Semmelrock und wird in die Segmente Pipes & Pavers Eastern Europe und Pipes & Pavers Western Europe eingeteilt. Die Geschäftsaktivitäten in Nordamerika werden zusammengefasst im Segment North America dargestellt. Das Segment Holding & Others beinhaltet hauptsächlich die Ziegelaktivitäten in Indien sowie übergeordnete Aktivitäten der Konzernzentrale.

Einbezogene Unternehmen

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Wienerberger AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Die Gemeinschaftsunternehmen der Tondach Gleinstätten Gruppe und der Schlagmann Gruppe werden zu 50 % at-equity bilanziert.

Anfang Jänner wurde die vollkonsolidierte MR Erwerbs GmbH & Co KG an Schlagmann veräußert und entkonsolidiert.

Saisonalität des Geschäfts

Wienerberger verkauft witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Jahres geringere Mengen als zur Jahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich in den Relationen des ersten bzw. vierten Quartals, die grundsätzlich unter den Zahlen des zweiten und dritten Quartals liegen.

Wienerberger Hybridkapital

Das Hybridkapital in Höhe von 500.000 TEUR wird als Teil des Eigenkapitals und die Kuponzahlung in der Ergebnisverwendung der Entwicklung des Eigenkapitals ausgewiesen. Die angefallenen Begebungskosten und das Disagio wurden von den Gewinnrücklagen in Abzug gebracht. Die Wienerberger AG hat mit Wirkung vom 10.2.2014 den Kupon in Höhe von 32.500 TEUR ausbezahlt. Für die ersten drei Monate des Jahres 2014 wurden zeitaliquot abgegrenzte Kuponzinsen von 8.014 TEUR bei der Ermittlung des Ergebnisses je Aktie berücksichtigt. Dadurch verringerte sich das Ergebnis je Aktie um 0,07 EUR.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz stieg um 19 % gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres und betrug in den ersten drei Monaten 584.618 TEUR (Vorjahr: 491.949 TEUR). Das operative Betriebsergebnis vor Abschreibungen (operatives EBITDA) lag mit 28.140 TEUR um 26.041 TEUR über dem Vergleichswert des Vorjahres von 2.099 TEUR. Das operative Betriebsergebnis beläuft sich auf -20.463 TEUR im Vergleich zu -48.807 TEUR im Vorjahr.

Zum Stichtag wurden 2.464.138 eigene Aktien gehalten, die für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie in Abzug gebracht werden. Die Anzahl der gewichteten Aktien beläuft sich für den Zeitraum 1.1.2014 bis 31.3.2014 auf 115.062.626 Stück. Per 31.3.2014 betrug die Anzahl der ausgegebenen Aktien unverändert 117.526.764 Stück.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Erfolgsneutrale negative Währungsdifferenzen von -9.845 TEUR (Vorjahr: -3.239 TEUR) resultierten im Berichtszeitraum vor allem aus dem russischen Rubel und dem ungarischen Forint. Die Hedging Reserve erhöhte im Berichtszeitraum das Eigenkapital um 142 TEUR (Vorjahr: 2.775 TEUR) nach Steuern. Positive Marktwertänderungen von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren beliefen sich auf 251 TEUR (Vorjahr: 235 TEUR). Das Ergebnis nach Ertragsteuern verminderte das Eigenkapital in den ersten drei Monaten um 39.232 TEUR (Vorjahr: -58.487 TEUR). Insgesamt verminderte das Gesamtergebnis nach Steuern im Berichtszeitraum das Eigenkapital um 48.684 TEUR (Vorjahr: -58.716 TEUR).

Erläuterungen zum Cashflow Statement

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von -132.054 TEUR (Vorjahr: -223.697 TEUR) lag aufgrund höherer Umsätze und eines witterungsbedingt schwächeren Aufbaus des Working Capitals deutlich über dem Vergleichswert der Vorperiode. Der Zahlungsmittelabfluss aus Investitionen in das Anlagevermögen (inkl. Finanzanlagen) und Akquisitionen von insgesamt 27.184 TEUR (Vorjahr: 20.831 TEUR) resultierte mit 27.164 TEUR (Vorjahr: 20.755 TEUR) aus Normalinvestitionen, die Instandhaltung und Investitionen in technologische Weiterentwicklungen beinhalten, und mit 20 TEUR (Vorjahr: 76 TEUR) aus Akquisitionen, Werkserweiterungen und Umweltinvestitionen (Wachstumsinvestitionen).

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres getätigten Normal- und Wachstumsinvestitionen erhöhten das Anlagevermögen um 27.175 TEUR (Vorjahr: 20.755 TEUR). Die Nettoverschuldung erhöhte sich aufgrund des saisonal bedingten Anstiegs des Working Capitals im Vergleich zum 31.12.2013 um 194.232 TEUR auf 733.111 TEUR.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Folgende Tabelle stellt alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten dar, die bei Wienerberger zum beizulegenden Zeitwert bilanziert werden, sowie deren Zuordnung zu den drei Hierarchiestufen der Bewertung gemäß IFRS 13. In der Berichtsperiode wurden keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen.

<i>in TEUR</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 31.3.2014
Anteile Fonds	7.465			7.465
Schuldtitel von Kapitalgesellschaften	19.557			19.557
Aktien	6.452			6.452
Sonstige	1.217	10.248		11.465
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	34.691	10.248		44.939
Derivate Hedges		10.377		10.377
Sonstige Derivate		6.321		6.321
Derivate mit positivem Marktwert		16.698		16.698
Derivate Hedges		10.201		10.201
Sonstige Derivate		280		280
Derivate mit negativem Marktwert		10.481		10.481
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken, die zum Marktwert bilanziert werden			2.266	2.266

Finanzverbindlichkeiten werden bei Wienerberger grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert stellt sich wie folgt dar:

<i>in TEUR</i>	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert zum 31.3.2014
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		272.330		254.872
Anleihen	902.894			870.050
Darlehen		886		889
Vorlagen		5.735		5.629
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nichtbanken	902.894	6.621		876.568

Risikobericht

Wienerberger setzt konzernweit auf eine frühzeitige Identifikation und aktive Steuerung von Risiken des Unternehmensumfelds im Rahmen der vom Vorstand festgelegten risikopolitischen Grundsätze. In den ersten drei Monaten 2014 wurden als wesentliche Risiken eine verhaltene Erholung der Baukonjunktur in vereinzelt Märkten und ein damit verbundener Preisdruck sowie die Konkurrenz durch Substitutionsprodukte, wie Beton, Stahl oder Holz, identifiziert. Ebenso sieht das Management in höheren Inputkosten sowie volatilen Rohstoffpreisen für Kunststoffe weiterhin relevante Risiken, wenngleich in geringerem Ausmaß als noch im Jahr zuvor. Wienerberger überwacht die Risiken des Unternehmensumfelds im Rahmen des konzernweiten Risikomanagements laufend und steuert diese aktiv, wenn dies erforderlich ist. Die Entwicklung der Baukonjunktur sowie die für die Nachfrage nach Baustoffen wesentlichen Indikatoren werden laufend beobachtet, um die Produktionskapazi-

täten in der Wienerberger Gruppe zeitnah an sich ändernde Marktbedingungen anpassen zu können. Das Preisniveau auf den lokalen Märkten wird laufend kontrolliert, gegebenenfalls erfolgt eine Anpassung der Preisstrategie. Dem Risiko von höheren Inputkosten begegnet Wienerberger mit der frühzeitigen Fixierung von Bezugspreisen sowie längerfristigen Lieferverträgen. Risiken aus steigenden Energiekosten werden im Rahmen einer konzernweiten Hedging-Strategie durch laufende Preisabsicherung gemindert. Im restlichen Jahr erwartet Wienerberger weiterhin Risiken aus höheren Inputkosten sowie der Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Baukonjunktur und weiteren Preisdruck in einzelnen Märkten.

Die Geschäftsentwicklung im Bereich Kunststoffrohre wird wesentlich durch die Entwicklung der Rohstoffpreise, die mit dem Erdölpreis korrelieren, beeinflusst. Synthetische Polymere stellen einen wesentlichen Teil der Produktionskosten von Kunststoffrohren dar. Die Volatilität der Rohstoffpreise hat sich in den letzten Jahren verstärkt. Starke Schwankungen innerhalb eines Monats verlangen eine flexible Preispolitik, um diese Preisschwankungen zu kontrollieren bzw. gezielt an den Markt weiterzuleiten. Rasches Handeln im Preismanagement ist entscheidend, um nachhaltig profitable Ergebnisse zu sichern. Neben dem Preisrisiko besteht auch ein Risiko aus der Versorgungssicherheit mit ausreichend Rohstoffen. Eine Unterbrechung der Versorgung zieht unweigerlich einen Ausfall der Produktion nach sich. Mit wenigen Ausnahmen gibt es für die Rohstoffversorgung alternative Lieferantenooptionen, um dem Versorgungsrisiko zu begegnen.

Für Wienerberger bestehen rechtliche Risiken aus verschärften Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften, wobei eine Nichteinhaltung das Risiko von Bußgeldern oder Schadenersatzforderungen birgt. Eine von der EU-Kommission beauftragte Hausdurchsuchung wurde wegen des Verdachts wettbewerbswidriger Absprachen bei Produzenten von Kunststoffrohren und Formstücken im Juni 2012 durchgeführt, von der unter anderem auch die Pipelife International GmbH betroffen war. Ergebnisse dazu liegen seitens der verantwortlichen Behörde noch keine vor. Es sei an dieser Stelle erneut darauf hingewiesen, dass Preisabsprachen nicht zur Geschäftspraxis der Wienerberger Gruppe zählen und im Rahmen unserer internen Richtlinien dezidiert untersagt und mit Sanktionen bedroht sind.

Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Folgende Unternehmen und Personen werden als dem Unternehmen nahe stehend angesehen: Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands, assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen, nicht konsolidierte Tochterunternehmen der Wienerberger AG sowie die ANC Privatstiftung und deren Tochterunternehmen.

Die Wienerberger AG und ihre Tochterunternehmen finanzieren assoziierte Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen sowie nicht konsolidierte verbundene Unternehmen mit Darlehen zu marktüblichen Konditionen. Die ausstehenden Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen beliefen sich zum 31.3.2014 auf 22.930 TEUR (Vorjahr: 18.444 TEUR), jene gegenüber nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen auf 7.427 TEUR (Vorjahr: 6.742 TEUR).

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag (Nachtragsbericht)

Wienerberger gab am 18.4.2014 die Neubesetzung des Vorstands der ANC Privatstiftung durch zwei Mitglieder des Wienerberger Top Managements bekannt. Die Bilanzsumme der ANC Privatstiftung betrug zum 31.12.2013 24,7 MEUR und besteht im Wesentlichen aus Liegenschaften und Immobilien in Höhe von 13,2 MEUR und aus Wertpapieren und liquiden Mitteln in Höhe von 9,3 MEUR.

Verzicht auf prüferische Durchsicht

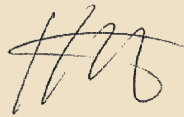
Der vorliegende Zwischenbericht der Wienerberger AG wurde weder einer vollständigen Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Erklärung des Vorstands

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss (Zwischenbericht nach IFRS) ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Zwischenlagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen neun Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offen zu legenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Der Vorstand der Wienerberger AG

Wien, 9. Mai 2014



Heimo Scheuch
Vorsitzender des Vorstands



Willy Van Riet
Mitglied des Vorstands, verantwortlich
für den Bereich Finanzen

Finanzterminplan

28. Jänner 2014	<i>Beginn der Quiet Period</i>
27. Februar 2014	Ergebnisse 2013: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
28. Februar 2014	Analystenkonferenz zu den Ergebnissen 2013 in London
28. März 2014	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2013 auf der Wienerberger Webseite
17. April 2014	<i>Beginn der Quiet Period</i>
09. Mai 2014	Ergebnisse zum 1. Quartal 2014
16. Mai 2014	145. o. Hauptversammlung im Austria Center Vienna
20. Mai 2014	Ex-Tag für Dividende 2013
22. Mai 2014	Zahltag für Dividende 2013
24. Juni 2014	Nachhaltigkeits-Update 2013
22. Juli 2014	<i>Beginn der Quiet Period</i>
19. August 2014	Halbjahresabschluss 2014: Presse- und Analystenkonferenz in Wien
20. August 2014	Analystenkonferenz zum Halbjahresabschluss 2014 in London
11. September 2014	Capital Markets Day 2014 in Belgien
21. Oktober 2014	<i>Beginn der Quiet Period</i>
12. November 2014	Ergebnisse zum 3. Quartal 2014

Informationen zum Unternehmen und zur Wienerberger Aktie

Head of Investor Relations	Klaus Ofner
Aktionärstelefon	+43 1 601 92 10221
E-Mail	communication@wienerberger.com
Internet	www.wienerberger.com
Wiener Börse	WIE
Thomson Reuters	WBSV.VI; WIE-VI
Bloomberg	WIE AV
Datastream	O: WNBA
ADR Level 1	WBRBY
ISIN	AT0000831706

Wienerberger Online-Geschäftsbericht 2013:
<http://geschaeftsbericht.wienerberger.com>

Bericht zum 1. Quartal 2014 erhältlich in deutscher und englischer Sprache.

Medieninhaber (Verleger):

Wienerberger AG, A-1100 Wien, Wienerberg City, Wienerbergstraße 11
T +43 1 601 92 0, F +43 1 601 92 10425

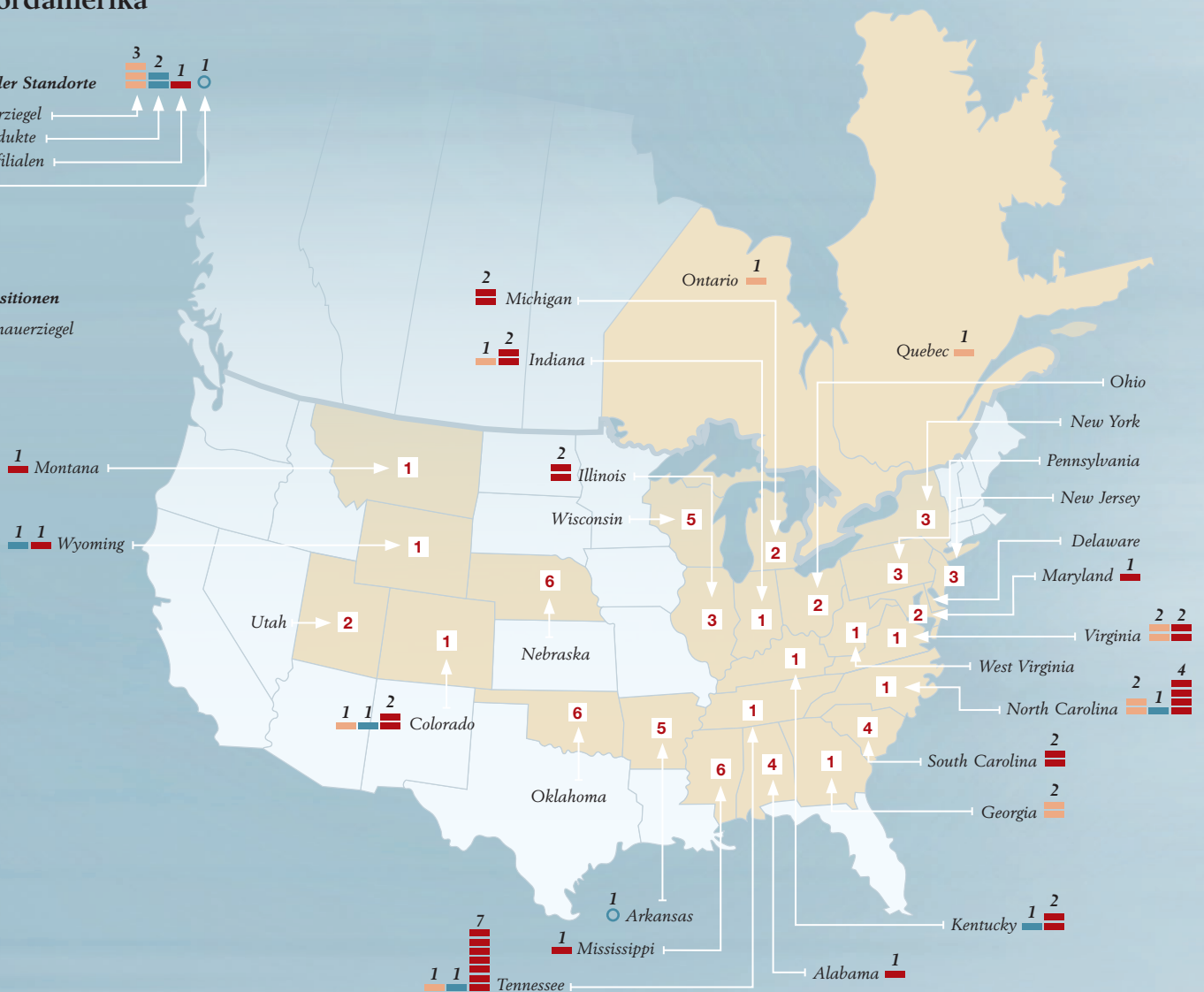
Werksstandorte und Marktpositionen

Wienerberger ist der einzige multinationale Anbieter von Ziegeln für Wand und Dach sowie für Flächenbefestigungen aus Beton und für Rohrsysteme. Unter Berücksichtigung des Standorts in Indien sind wir derzeit mit insgesamt 213 Werken in 30 Ländern und vier Exportmärkten vertreten. Damit sind wir der größte Ziegelproduzent weltweit und die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa. Weiters halten wir führende Positionen bei Betonflächenbefestigungen in Zentral-Osteuropa und bei Rohrsystemen in Europa.

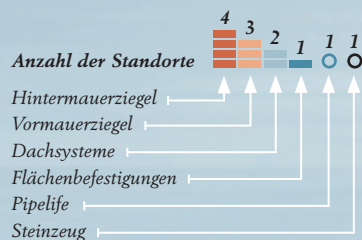
Wienerberger Märkte in Nordamerika



Marktpositionen
1 Vormauerziegel



Wienerberger Märkte in Europa

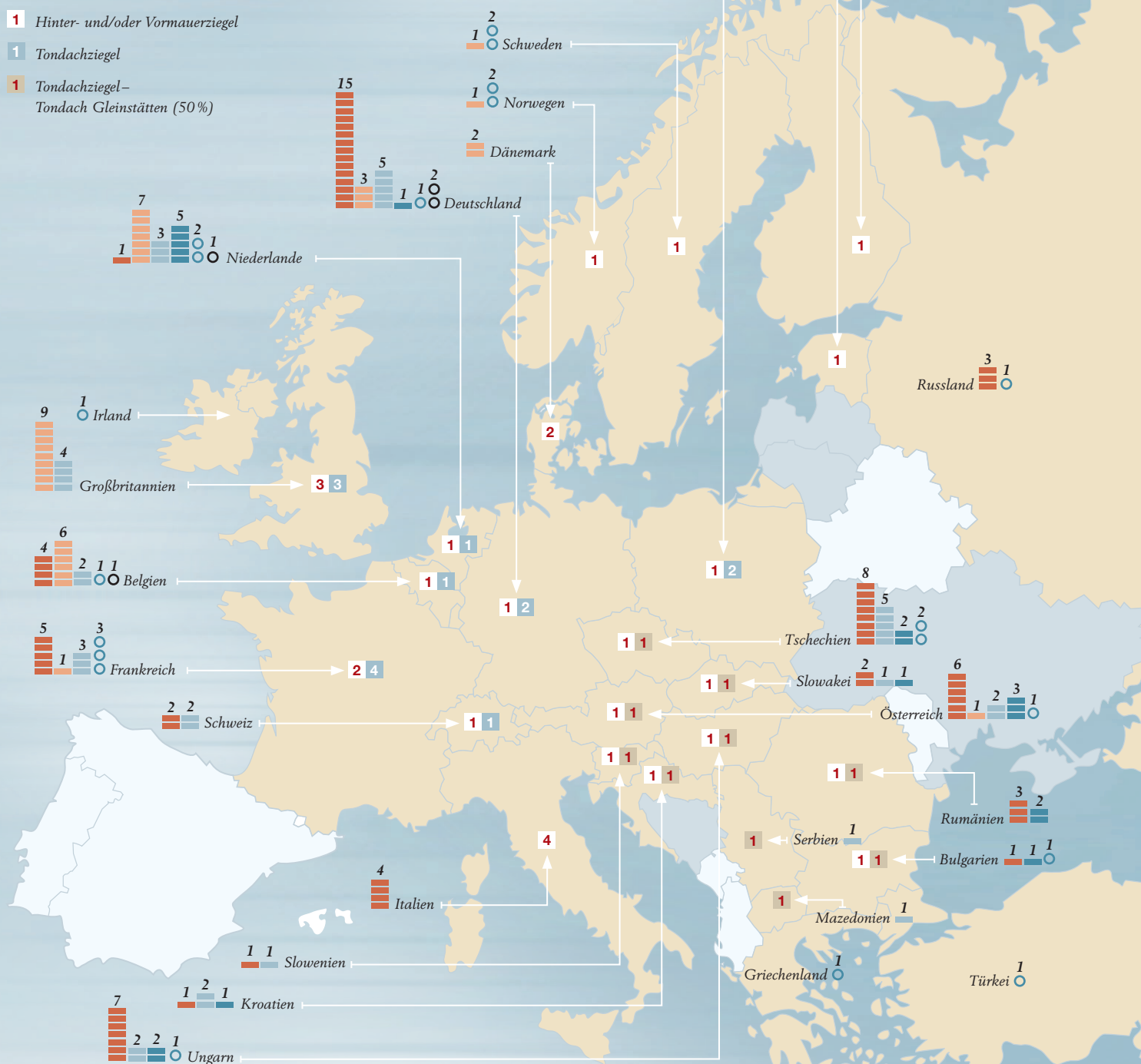


Marktpositionen

1 Hinter- und/oder Vormauerziegel

1 Tondachziegel

1 Tondachziegel-
Tondach Gleinstätten (50%)



Markte mit Werksstandorten

Exportmärkte

Wienerberger in Indien

